

Hoch Achtung
Gnädiger Frau.

Hoch mir dießten Ihre Gnade wohl begreiffen, ich ist Ihnen nicht nur von
Persönlichkeit, sondern alle Tage ihre Lobred, gleich, nicht viel Glück, Lagne,
zufriedenheit, und gemüthlich Arbeit, und all dem Wohlstand so fern wie ihre
unter der Herrn Frauen dießen, mit dem ernstlichen Herzen in stillen rühmlich.
Es ist mir eine Anzahl angenehmer Pflichten, die nicht leicht können zu dießen,
ich ist unter der Mühen, welche Ihnen ich glücklich sein können gelassen
ist diese einträglicher Gewinn und Bienen sey, und es unbedenklich bleiben
wird, ich bitte Ihre Gnade, mich in diese Wohlgelegenheit und Guter viel
fröhlich zu erhalten. und bin mit aller höchsten Begierde diese in der
einstigen Lust
Jean Kempfer

Hiermit nachtrügen ich mich zu dem dießten angenehmen Anstehen, in diesem allen
für die gepackten Bienen und Honig, zu gütlichen Absicht sind Ihnen geschenkt,
für die Langen, Familie Collet aller Guter, und distinguierte Günstigen,
welche pünktlich bei Frau v. Givelle geschick und ihre Ehre, dargewest sich
Loblich bitte ich sie alle in dem bey Hoff v. graner beständig Leben zu sein, als
die sind. Hoff v. Brabbe pünktlich, Frau, Frau v. Hall v. Frau. Hoff v. graner et
quid: Frau Mademois. Chatain. Hoff v. Brabbe etc.

à
Madame
Madame Claire de Bruffel,
présente.

5/8

1826.

Dim 4^h; July.

L. 9^h; do.

8.

gent. Jofan.

